

Haushaltsrede 2012

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender Zitting, sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber, verehrte Gäste, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen

es ist anscheinend schon guter Brauch das Großheide seinen Haushalt nicht ausgleichen kann. Wie bereits in den Vorjahren schließt der Ergebnishaushalt, worüber das lfd. Geschäft sozusagen abgewickelt wird, mit einem kräftigem Minus ab. Waren es im Vorjahr 403.200 € und 2010 747.800 € gehen wir planerisch 2012 von einem Fehlbetrag von 359.800 € aus. Trotz der gestiegenen Einnahmen kann Großheide den Haushalt nicht ausgleichen. Aufgrund der guten Konjunkturwerte hat Großheide ca. 350.000 € gegenüber 2011 mehr eingenommen und über 1 Mio. € im Vergleich zu 2010 mehr eingenommen. Dies hat m.E. ursächlich mit der guten Konjunktur und mit der von der CDU geführten Bundes- und Landesregierung zu tun. Wenn wir diese Einnahmen nicht hätten, sähe es in Großheide sicherlich sehr viel düsterer aus.

Aber warum haben wir immer noch einen defizitären Haushalt. Nachdem wir im letzten Jahr an gleicher Stelle hier in Berumerfehn bereits erste Maßnahmen einer Haushaltskonsolidierung mit Erhöhung der Realsteuersätze eingeleitet haben, müssen wir feststellen, dass sich das Minus nur unwesentlich verringert hat. Hierfür verantwortlich sind in erster Linie die gestiegenen Ausgaben. Denn im gleichen Maße wie die Einnahmen gestiegen sind, haben sich auch die Aufwendungen erhöht.

Wesentliche Steigerungen sind im Personalbereich mit ca. 150.000 € durch den Betrieb der Krippe und der neuen Stelle des EDV Administrators entstanden. Bei den Sach- und Dienstleistungen um 100.000 €, hauptsächlich für die Instandsetzung des Bentswaller Weges und dem Abbruch eines Hauses am Heerweg. Gegenüber 2010 sind diese Kosten sogar um fast 500.000 € gestiegen. Aber auch die Transferaufwendungen mit dem größten Posten Kreisumlage mit ca. 80.000 € schlagen hier zu Buche.

Ich glaube bei den ordentlichen Aufwendungen müssen wir den Hebel ansetzen. Wenn ich eben die erhöhte Kreisumlage genannt habe, so meine ich, dass die Senkung der Kreisumlage aufgrund des verbesserten Kreishaushaltes mehr als angebracht wäre. Hier sollte der Landkreis Aurich und speziell die Mehrheitsfraktion SPD mit Kuno Behrends auf eine Reduzierung der Kreisumlage hinwirken. Im Landkreis Wittmund wurde meines Wissens bereits eine Senkung beschlossen.

Die enorme Zunahme der Sach- und Dienstleistungen muss von der Verwaltung geprüft und sorgsam beobachtet werden. Die hierin enthaltene Reparatur des Bentswallerweges muss jetzt erfolgen. Eine weitere Verschiebung ist nicht zumutbar.

Die Erhöhung im Personalbereich durch den Betrieb der Krippe war mit Zustimmung zum Bau der Kinderkrippe bereits vorhersehbar. Jedoch muss hier in diesem Sommer über eine neue Entgeltregelung nachgedacht werden. Hier gilt es auch im Vergleich zu den Umlandgemeinden einen vernünftigen Kompromiss zu finden. Es darf nicht vergessen werden, dass die Familien, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, auch gewisse Mehreinnahmen erzielen.

Die Einstellung des EDV Spezialisten ist durch die rasante Weiterentwicklung im Bereich EDV wahrscheinlich unumgänglich. Es muss jedoch gewährleistet werden, dass hier nicht nur das Rathaus betreut wird, sondern alle gemeindlichen Einrichtungen einen Vorteil hiervon haben.

Auch die Aufstockung des Bauhofes führt zu Mehrkosten. Wir meinen, die Einstellung von drei qualifizierten Kräften muss aber auch eine spürbare Verbesserung im äußeren Erscheinungsbild von Großheide bedeuten. Hiermit meine ich, dass Beete gepflegt werden aber auch beispielsweise das Absplitten der Dorfstraße zeitnah im Sommer durchgeführt wird. Solche Versäumnisse holen uns schnell mit hohen Reparatur- bzw. Investitionskosten wieder ein.

Auch ist davon auszugehen, dass der Ansatz im Personalbereich, in Hinsicht auf die lfd. Tarifverhandlungen, nicht ausreichen wird und das Defizit erhöhen wird.

Auch habe ich an gleicher Stelle bereits öfters die Überprüfung im Bereich Gewst.-Zahler oder die Höhe der Konzessionsabgabe genannt. Ein Feedback oder auch Rückmeldung hat der Rat nicht erhalten.

Nicht das hier ein falscher Zungenschlag hinein kommt, wir möchten Großheide nicht negativ darstellen so wie es Bgm Weber es uns schon mal unterstellte, doch konstruktive Kritik, solange sie nicht verletzend ist, muss erlaubt sein und sollte auch Ernst genommen werden.

Im Investitionsbereich werden über 1 Mio. € umgesetzt. Größte Posten sind die Erschließung des Baugebietes An`t Blocksberg, der Ausbau des Kleinheider Weges, Digitale Meldeempfänger für die Feuerwehren bzw. der Kauf von Bauerwartungsland.

Die Erschließung bzw. der Kauf von Bauerwartungsland ist richtig und wird von uns mitgetragen. Hier gilt es durch ein vorausschauendes Grundstücksmanagement Großheide attraktiv zu gestalten und Bauwillige nach Großheide zu holen. Hier mit einhergehend sind unsere Schulen. Im Haushalt sind neben vielen kleineren

Beträgen alleine über 50.000 € für die Anschaffung von Active Boards für unsere Schulen vorgesehen. Vor einigen Wochen war im Kurier als Überschrift zu lesen, dass die Samtgemeinde Hage drei Smartboards für 12.000 € anschaffen will. Hieran kann man ablesen, welchen Stellenwert die Schulen in unserer Gemeinde haben.

Wir als CDU-Fraktion meinen, dass wir uns in Punkto Qualität oder Ausstattung gegenüber anderen Schulen nicht verstecken müssen. Auch sollten wir den Antrag auf Einrichtung einer Oberschule jetzt stellen. Eine Oberschule sichert den Fortbestand der Friederikenschule für die Zukunft und bedeutet Planungssicherheit für die Elternschaft. Denn eines dürfen wir nicht vergessen, andere Schulformen werden, gerade im Hinblick auf die zurückgehenden Schülerzahlen, ihr vermehrtes Werben um Schüler zukünftig noch weiter verstärken.

Der Haushaltsentwurf 2012 ist in den meisten Punkten für uns akzeptabel. Bedenken haben wir jedoch beim Stellenplan. Hier wird eine Halbtagsstelle für die Pflege unserer Homepage geschaffen, die wir in dieser Form nicht mittragen können. Wir meinen eine Fortführung, in der bisherigen Form als geringfügig Beschäftigte, sollte aus finanziellen Gründen bei einem kreditfinanzierten Haushalt ausreichen. Erschwerend kommt hinzu, dass hier angedacht ist, auch die Homepage der Grundschule Großheide durch diese Kraft betreuen zu lassen. Hier werden die anderen Schulen bzw. gemeindlichen Einrichtungen benachteiligt.

Wir werden daher dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit anliegendem Stellenplan nicht zustimmen können.

Abschließend noch ein Dank an die Mitglieder des AK Finanzen und an unseren Kämmerer Theo Kutscher für die Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank fürs Zuhören

-Es gilt das gesprochene Wort-